Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 15 (1893)

Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihr Bergenswunsch.

Rach einem englischen Ctoff bearbeitet von &. Mangold.

(Fortfegung.)

o ging die Sache einige Tage weiter. Wohl hundertmal bes Tages bachte Bans an Emmas Worte: "Ich glaube, ich liebe dich nicht mehr." Anfangs wies er ben Gedanken, baß fie volltommen ernft gesprochen habe, weit von Allmählich aber bammerte boch etwas in ihm stumaging uber Sammers 2005.
empor, was ihn zur Ansicht brachte, sie habe die Wahrheit gesagt, und es bemächtigte sich seiner ein Gefihl ber troftlosesten Berlassenheit. Sein Herz Gefühl der troftlosesten Berlassenheit. Sein Herz wollte brechen, als er sich endlich der Ueberzeugung nicht mehr berichließen fonnte, daß er feines Weibes Liebe wirklich verloren habe, und natürlich erschien ihm biefe alsbald als das erftrebenswertefte, foftlichfte Gut in ber Welt. Er ging nicht mehr fo häufig abends aus - seine Frau war ein so intereffantes psychologisches Ratsel — und er verbrachte ganze Abende in verstohlener Beobachtung hinter feinem Buche ober feiner Zeitung. Endlich überwand er feinen Stolg.

"Ift's wahr, fleine Frau, daß Du mich nicht mehr liebst?" fragte er eines Abends, nachdem der fleine Paul zu Bett gebracht worden war, und zog feinen Stuhl bicht an Emmas Seite.

"Ich weiß nicht, Hand," entgegnete sie, ihn fest anblidenb. "Es ist schredlich, wenn eine Frau so was fagt, aber ich fürchte, es ift mahr."

"Was hab' ich benn verbrochen?

"Das ist ja eben das Elend; ich wüßte nicht das geringste Bestimmte, was ich Dir vorwersen könnte — ausgenommen, daß Du mich nicht mehr liebft."

"Aber, liebes Rind, bas ift Einbilbung, ich liebe Dich. Wie fannst Du Dir nur so was in ben Kopf fegen!"

"Ich weiß nicht," antwortete fie mübe. lich wirft Du behaupten, daß Du mich liebeft, das verfteht fich unter Cheleuten von felbft, ich bin eben, fuhr sie mit einem bittern Lachen fort, "teine nor-male verheiratete Fran, sonst würde ich das Furcht-bare für mich behalten haben und wäre Dir jeden Tag mit einer Luge auf ben Lippen entgegengetreten. Das tonnt' ich nicht, Hans," rief sie leidenschaft-lich aus, "ich muß ehrlich gegen Dich sein, und wenn's mich bas Leben toftet."

"Habe ich Dich irgendwie vernachlässigt?" fragte er "Nein, nicht mehr, als alle Männer ihre Frauen vernachlässigen.

"Also boch vernachlässigt," fuhr er hartnäckig

"Laß uns darüber schweigen," versetzte sie. "Im Gegenteil, das ist gerade das, was wir nicht thun dürsen. Ich wußte nicht, daß es Dir unangenehm sei, wenn ich abends ausginge, Du hast ja Paul.

ftolg, "wenn Dir an meiner Gesellschaft nichts ge-legen ift." "Daran liegt mir auch nichts," antwortete sie

"Und weil ich auch noch für andere Dinge, als Dich und ben Rleinen, Intereffe habe, ichließest Du, daß ich Dich nicht mehr liebe?"

"Wir fonnen die ganze Racht darüber reden und wurden doch zu keinem Einverständnis kommen," erwiderte sie. "Ich fühle, daß Du mich nicht mehr so lieb haft als früher, und diese Erkenntnis hat meine Liebe für Dich getötet; bas ift alles, mas ich Wir wollen nicht mehr barüber reben. sagen kann.

Er fah ihr weißes Geficht und ihre zusammen= gepreßten Lippen und war verständig genug, einzusehen, daß in ihrer gegenwärtigen Gemütsverfaffung feine Beweisgründe auf fie Gindrud machen würden. Er gog feinen Stuhl gurud und nahm feine Beitung

Am nächsten Morgen suchte er einen alten Freund feines Baters, einen Rechtsanwalt, auf und erzählte diefem feine Beschichte.

"Und Du haft gar keine Ahnung, was die Beranlaffung biefer Stimmung fein tonnte?" fragte Beters.

"Richt die geringste. Weine Frau glaubt, ich liebte sie nicht mehr, und deshalb liebt sie mich nicht mehr — das ist die Wirtung; die Ursache habe ich noch nicht herausgefunden."

"Die meisten Frauen haben ähnliche Erfahrungen durchzumachen," erwiderte der Anwalt, "aber wenige haben ben Mut, ber Lage ins Geficht zu feben und ihren Gedanken Worte zu leihen. Deine Frau hat Seelengröße und hat diesen Mut gefunden, jedenfalls teine gewöhnliche Frau. Wo haft Du fie tennen gelernt?

"Erinnern Sie sich denn nicht mehr? In Ostpreußen, sechs Meilen von Königsberg, in dem Som-mer, nachdem ich ben Typhus gehabt hatte."

"Ja richtig. Eine Gutspächterstochter, ein einziges Kind, nicht wahr?"

"Ja.

"Ihr Bater ist ziemlich wohlhabend." "Ja; aber was hat das damit zu schaffen?" Sehr viel. Die Dame ift mahricheinlich fehr

gebildet? "Glauben Sie, ich hätte sie sonst geheiratet? Weine Fran kann sich in jeder Gesellschaft sehen

laffen, schloß er stolz.
"Natürlich. She Du sie heiratetest, hat man ihr wohl viel Ausmerksamkeiten gezeigt?"
"Das können Sie sich doch wohl denken."

Alfo Du haft eine feingebildete Frau, die borher an viel Aufmerksamkeit gewöhnt war, die reine Luft geatmet und viel im Grünen gewesen ist, nach Berlin gebracht und fie in einer Mietswohnung ein-

gesperrt? Natürlich. Was sollt' ich benn sonst machen. Sie hat feine grünen Felber in ber Stadt erwartet, und fie wußte, daß ich in bescheibenen Berhaltniffen

"Wie war's benn mit einem hubschen, fleinen Bauschen in einem von den Bororten gewesen? Das hatte boch nicht mehr gefostet, wie?

"Im Gegenteil, das ware billiger. Aber von einem der Bororte kann ich nicht zum Stat in meine Stammfneipe fommen.

Der Rechtsanwalt ftieß ein leifes Pfeifen aus. Du haft also Deine Stammtneipe und Deinen Stat nicht aufgegeben, als Du heirateteft?"

"Nein, nicht gang, und feit unfer Rleiner geboren ift, bin ich ziemlich regelmäßig jeden Abend

Saltet Ihr ein Dienstmädchen?"

,Rein, wir wollen sparen. Emma thut die Ar= beit gerne, für die grobe haben wir eine Aufwarte= frau

Du haft schon etwas gespart?"

"D ja!" rief er freudig und ftolz. "Meine Frau

MOUN

ist eine ausgezeichnete Hausfrau, und mein Bantguthaben ist jeden Monat gewachsen, seit ich verheiratet bin.

"Gibft Du Deiner Frau eine bestimmte Summe für den Haushalt, so daß fie Dich nicht um Geld zu bitten braucht? Frauen thun das nicht gern."

"Nein," versette er zögernde "Emma erhält alles, was sie braucht. Ich schlage es ihr nie ab, wenn sie Gelb verlangt."

"Und sagst Du ihr auch nie, wie sie's ausgeben sou?"

Briefkasten.

Briefkasten.

Frau V.-D. in I. Wir haben Sie mit großem Begnügen unserm Leferkreise wieder eingereist. Die gewinsche Andlieferung soll Ihnen beförberlichst augeben. Sekrener Abonnent in "Ambulant". Wir hossen it Ihnen, daß das neu angetretene Jahr Ihnen des das neu angetretene Jahr Ihnen die wacker, einsache und bescheiben Hausfrau bringen werde, deren Ishre verwaiste Hauslichsteit bedarf. Daß Sie sich bieselbe am liebsten aus dem Leserinnenkreise der "Schweizer Frauen-Zeitung" gewinnen möckten, ift für uns eine ehrende Anerkennung. Ann, das Jahr ist noch lang; das Klück, in Gestalt der gewünschten Lebensgefährtin, hat also immer noch Zeit, dei Ihnen eingukehren. Halten Sie ihm nur ein trauliches Stübchen bereit und einen krohen Willsom zu jeder Stunde — wer weiß, was dann geschehen mag. Inzwischen bereit und einen frohen Willsom zu jeder Stunde — wer weiß, was dann geschehen mag. Inzwischen kreit und einen krohen Willsom zu jeder Funnblichen Gruß.

Kr. L. T. in D. Dick, eng anliegende Rachtleiber sind sehr ohn die kien richtiges Rachtsteib wur den konten und gekörtem Schlaf. Sin richtiges Rachtsteib wur dung von waschbaren Baumwollkosse hereitelt und don durzhaus loser Form sein. Sin Gürtel ist nicht ausgende Rachtschen der wird der gesche Andressen und gesche Erheite eingehüllt, kann Ihnen auch im ungeheizten Schlafzimmer die Kälte nicht aunhaben; Sie ührten auch völlig unbelorgt die richte Lust durch zu der eingehüllt, kann Ihnen und im ungeheizten Schlafzimmer die Kälte nicht aung den mehen geschlafzimmer die Kälte nicht aun glade.

Rossergte Untter in K. Beraten Sie sich ungesämmt mit dem betressen Alassenderne Sie sich ungesämmt mit dem betressen aus Gestüt und Körper stehen in son weite ein gebrach und Schapen und Schapen

Armida. Lassen sein Bergessen Sie aber nicht, daß unsere einheimischen Gerichte ein gebrochenes Sheversprechen nicht so boch tagieren, wie die englischenes thun. Bom Prozesseiseren wird hierzulande keine verslassen Braut reich.

Frau M. s. in M. Benben Sie fich getroft an bie angegebene Abreffe. Sie burfen bort ber fachbergftanblichsten, forgfältigsten und bistretesten Bebienung verfichert fein.

versichert sein.
Frl. silt V. in A. "Ein Fremder sindet die elterlichen Kitigen immer zu hart, weil ihm ein sehfer nur zum erstenmal und außerplath der Kette erscheint, welchen Eltern zum tausendstenmale und in wachsender Berbindung sehen." Diese Worte Jean Pauls dürfte ein jedes Kind beherzigen, das sich von den Eltern zu hart, von Fremden dagegen milder und darum gerechter beurteilt glaubt. Fremde sind gleichgültiger; die echte, ernste Liede aber will an ihren Liedilugen kinn Fehre vollkommen wissen. – Jalten Siehigd dankbar seit an dieser ernsten und darum oft strasfenden Liede.

Buföfin, Salbleinen, Manchefter 2c., von Fr. 2. 10 bis Fr. 8. 45 per Meter, versenbet franto in beliebiger Meterzahl bas Fabrit-Depot F. Jelmoli in Zürleh. Muster umgehenbst. [199

Bie Pastillen gegen Migräne des Apothekers senkenberg sind der Trost all derer, die an Migräne leiden. Sie en thalten Antipyrin, das nur in Verbindung mit anderen Medikamenten, wie sie in diesen Pastillen onthalten sind, seine volle Wirksamkeit äussert. Die hartnäckigsten Kopfschmerzen gehen bei Anwendung von 3-5 Pastillen vorüber. Preis der Schachtel mit Prospekt Frs. 180. Der Name des Apothekers "Senkenberg" ist mehrerend auf jeder Schachtel aufgedruckt. Mangels diese Bezeichnung ist es nur eine Nachahmung ohne inden Warth. Wird nur 'n Apotheken verkauft. Poptis, Gutarsi Apoth. J. Greiner; Chur: Apoth. J. Lohr; Rorschach: Engel- und Löwen-Apotheke; Schaffhausen; Apoth. Gostzel-Albers; St. Gallen: C. F. Hausmann, Hecht-Apotheke; Dr. Göttig, Hirsch-Apotheke. General-Depet für die Schweiz: P. Hartmann, Apoth., Steckborn. (H 7927 X) (769

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

olinfabrik Martinikenfelde bei Berlin. Vorzüglich sur Bflege ber Haut.

Vorzüglich zur Bitege der Saut.

Vorzüglich bedang munder Sautifielen und Blunden.

Vorzüglich zur Schaftung einer guten Stüden zur Stüden zur Stüden zur Stüden.

Zu haben in Zinntuben à 50 ct., in Bleechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. General-Depôt für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.

Seidenstoff-Fabrik. Adolf Grieder & Cie. in Zürich versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 70 Cts. bis Fr. 15.— per metre Muster franko. Billigste und direkteste Bezugsquelle für Private

Garantie-Seidenstoffe.

Ein allerliebster Brief

an Herrn Apotheter Golliez, Habrilant des eisenhaltigen Rußichalensteup, adressiert:
Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen den aufrichtigsten Dant ausspreche für die wunderbare Wirtung, die Ihrteinigungsmittel bei meinen zwei Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schönste Gestigtsfarde erlaugt. sig: Eräfin de la Sonne, Rizza. Hauptbepot: Apothete Golliez, Murten. Man achte auf die Fabrismarke der zwei Palmen.

Rabatt=Außverfauf fämtlicher Damentleiberstoffe, enorm balswollen-Stoffe, elegante Rouveautés, Woulfeline laine, Indiens, Saith, Konfeitonsstoffe, Ballstoffe, idantelle 22. Multer umb Berland franto. Robebilder gratis. Wormann Shne, Basel. [17

Montreux. Institut de demoiselles. — Direction:

Kinderhafermehl, Hafergrützen, Leguminosen, Tapioka, Dörrgemüse, Julienne, wohlschmeckendste fertige Fleisch-E Lachener Kingerhaterhieh, Halorykutzon, Logaminoton, Halorykutzon, Halorykutzon, Logaminoton, Logaminoton, Halorykutzon, Logaminoton, Halorykutzon, Logaminoton, Halorykutzon, Logaminoton, Logaminoton, Halorykutzon, Logaminoton, Lo

Neuchâtel. Zu ermässigtem Pensionspreis würde man in einer Familie eine Tochter aufnehmen, wenn sie einige ganz leichte Arbeiten im Hause verrichten würde.

Mile Lassueur, Industrie 25, (H 1120 N)

Neuchâtel.

A ngenehme Stelle in einer kleinen, gebildeten Schweizerfamilie in Lyon für ein einfaches Mädchen, Schweizerin, aus achtbarer Familie, guten Charakters, 25—30 Jahre alt, das ten Charakters, 25—30 Jahre alt, das etwas französisch versteht und kochen, waschen, nähen und stricken kann. Lohn Fr. 20. — monatlich, guter Unterhalt und gute Behandlung. Eintritt nach Ueber-einkunft. Offerten unter Chiffre 27 an die Expedition dieses Blattes. [27]

Gesucht auf Lichtmess in ein Privat-haus ein tüchtiges, zuverläs-siges Küchenmädchen, das wirk-lich gut kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann. Lohn gut, nach Ueber-einkunft. Zeugnisse und Referenzen not-wendig. Gef. Offerten an R R No. 30, Gerechtigkeitsgasse, Selnau, Zürich. [28

Frauen und Töchter

erhalten gratin Unterricht in der Maschinenstrickerei. Weitere Auskunft bereitwilligst franko bei (H 9660 Y) Ford. Schär-Schöni, Langnau, Garnhandlung u. Maschinen-Strickereigeschäft. [918

Bad Kreuznach.

Luisen-Institut. Töchterpensionat. Ausbildung in allen wissenschaftlichen, auch häuslichen Fächern. Einfache und Kunst-Handarbeiten. Sprachen, Gesang und Musik durch Fachkräfte. Ausländerinnen. Grosser Garten. Bäder. Vorzügliche Referenzen. [799]

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz Bruchbänder Telephon in sehr grosser Auswahl Geradehalter Rückenstützer Kinder und Halb-Erwachsene Hechtapotheke C. Fr. Hausmann. [822]

Die Modenwelt.

Illuftrirte Zeitung für Coilette und Bandarbeiten.



Jährlich : 24 Mummern mit 2000 Ubbildungen, 14 Schnittmufter, Beilagen mit 250 Mufter . Dorzeich. nungen, 12 große farbige Modens bilber mit 80-90 figuren.

Oreis vierteljährlich 1 M. 25 Pf. — 75 Ke., Ju beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanialten. Orobe-Aummern gratis und franco bei der Expedition Berlin W. 35. — Wien I, Operng. 5.

Mit jährlich zwölf großen farbigen Mobenbilbern.

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Ap petitlosigkeit werden sicher geheilt durch meine unübertrof-fenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. Friedr. Merz,

Apotheker, Seengen (Aargau). [244

Frau Pfarrer Virieux in Rouge-mont, Waadt, nimmt wieder zwei junge Töchter in Pension, die Ge-legenheit haben, sich gründlich im Fran-zösischen, Englischen, in der Musik, im Haushalt und Kochen zu üben. Vortreffliche und reichliche Kost. Klima sehr stärkend. Mütterliche Pflege. Preis be-scheiden. — Referenzen in St. Gallen, scheiden. – Zürich etc.

医牙根牙根牙根牙根牙根牙鱼牙鱼牙鱼牙鱼牙鱼牙鱼

[544] Echte empfehle als Spe-Damenloden cialität in 20 Far-ben. Muster gratis. Hermann Scherrer, Kamelhof, St. Gallen.

可用可以可以可以可以可以可以下的可以可以可以可以

Eine diplomierte, katholische Leh-rerin sucht baldmöglichst Stelle als Erzieherin in der Schweiz oder im Auslande.

Gefl. Offerten unter S C 47 an die Expedition dieses Blattes. [47]

Eine junge, anständige Tochter, die noch nie gedient, aber nähen und glätten gelernt hat, wünscht in einem guten Hause Stelle für den Zimmerdienst. Gefällige Offerten unter Chiffre H M 35 an die Expedition dieses Blattes.



▼ Appetitlich — wirksam wohlschmeckend sind:

हाग्वाहास्त्र M. Tillelle

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene

[48 Kongestionen, Leberleiden,

Aerztlich warm empfohlen bei Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. Verstopfung,-

Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts.
in fast allen Apotheken.

Hämorrhoiden, Migräne,
Magen- und Verdauungsbeschwerden
Hauptdepot Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.

Universal-Frauenbinde

₽ Patent 4217 ♣ Patent 4217. (Waschbare Monatsbinde) Einzige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versand. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten.

Rorschach.

E. Christinger-Beer.

iacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Die $^{1}/_{2}$ Kilo-Büchse im Détail . Fr. 3. -1.60 17 --. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten 7] Tasse Cacao. – 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



wenn jeder Topf den Namenszug $\mathcal C$

in blauer Farbe trägt.

Weber Weber Bernot Albreol bei d aren B

Phönix - "Holz- und Kohlen-Anzünder. Kein Petroleum! Unentbehrlich für jede Haushaltung. Zu haben in Paketen à 30 Stück für 30 Cts. in den meisten Spezereihand-gen, Droguerien, Konsumvereinen, Kohlenhandlungen etc. Wo nicht erhältlich, lungen, Droguerien, Konsumvereinen, Kohlenhandlungen etc. Wo nicht liefert direkt 500 Stück samt Kiste franko für 5 Fr. gegen Nachnahme **J. Hofstetter, St. Gallen.** Wiederverkäufer gesucht. (H 10 (H 1014 G) [856

Gegen Husten und Heiserkeit

(H 5500 J)

PECTORALE FORTIFIANTE

In allen Apotheken zu haben. ——-

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

von B. & W. Studer. Apotheker in Bern. In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [46]

Ueberall verlangen.

fände ein gut erzogenes, intelligentes, 12jähriges Mädchen gegen Aushülfe im Hauswesen kostenfreie Pflege und Erziehung bei einer kleinern Herrschaft?

Gefl. Offerten unter Chiffre J W 44 befördert die Expedition d. Bl. [44]

Es sucht eine 16jährige, arbeitsame Tochter aus achtbarer Familie, kundig in den Hausgeschäften und weiblichen Handarbeiten, auf 1. März nächsthin eine Stelle als Zimmermädchen nin eine Stelle als Zimmermädchen bei einer kleinern Herrschaft. Es wird mehr auf gute Behandlung als grossen Lohn gesehen. Offerten unter Chiffre E W 43 an die Exped. d. Bl. [43]

Fine Tochter winscht Stelle als Zimmermädehen, zum Servieren oder als Stütze der Hausfrau; sie würde auch gerne in einem Geschäft oder Laden mithelfen. Offerten unter Chift. 45 an die Exped. d. Bl.

Eine junge Tochter, mit Kenntnissen der französischen Sprache, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Laden oder in einer kleinen

Familie. Gefällige Offerten sub Chiffre S 1212 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Ein Mädehen, katholischer Konfession, wünscht das Weissnähen zu erlernen.
Gefl. Offerten befördert die Expedition

dieses Blattes.

Rahmenarbeiten Filigranarbeiten

892] Sämtliche Materialien zu obigen Arbeiten in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen b. Gebr. Erlanger, Luzern. Auf Verlangen Preiscourante franko.



S. S. T. M. Visitenkarten

liefere ich zu dem fabelhaft billigen Preis von

75 Centimes

per 100 franko durch die Schweiz bei Einsendung des Betrages oder 90 Cts. gegen Nachnahme.

Fritz Schmid, Schönthal, [**772** Winterthur.

wasserdicht,

in verschiedenen, modernen, praktischen Façons, vorzäglichem Schnitt, prima Ausführung, liefert fertig und nach Mass billigst das Konfektionshaus [41]

Klingler-Scherrer, St. Gallen, Metzgergasse.

Telephon!

Telephon!

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz.



Gummi-Strümpfe für Sommer und Winter

Gummibinden verschiedener Art Gummi-Schläuche für Irrigatoren

Gummi-Wasserkissen Gummi-Wärmeflaschen

Gummi-Steckbecken

Gummi-Luftkissen

Gummi-Reisekissen

Hecht-Apotheke C. Fr. Hausmann

Telephon!

Telephon!

[810

C කාවේ තේ

Ceylon-Thee.

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig

und haltbar,
pr. engl. Prd. Originalpackung:
Orange Pekoe . Fr. 5. 50,
Proken Pekoe . , 4. 25,
Pekoe . . . , 3. 75,
Pekoe Souchong , 3. 75,

China-Thee, beste Qualität, Souchong Fr. 4.25 pr. 1 /, kg. Kongou " 4.25 " 1 /2 "

Ceylon-Kaffee

in Säckchen von netto 5 kg. Fr. 1. 50 pr. ½ kg., Perlbohnen " 1. 60,

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —,

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück. Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald, Winterthur.

Preisgekrönt an . er Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu 8 uttgart, September 1890.

Phönix-Pomade



Titonius-Oel, matterl. Locken 2

Generaldepôt : Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel. St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

Preise und Muster des überall so beliebten, bei vorzüg-licher Qualität sehr billigen

"Baurs Malzkaffee"

versendet an Wiederverkäufer, Kaufleute etc.

Aug. Baur, Malzkaffee-Fabrikation,
Tettnang (Württemberg).

PS. Leistungsfähige Agenten gesucht Für Frauen als Nebenverdienst. [48]



Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Liedien, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdgkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mängel au Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchste zufriglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen ver oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn beserv erträgt; für Kinder halbe Doeis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)



Depots in allen Apotheken. - Preis 2 Fr.



A. Saurwein, Weinfelden (Thurgau)

474

Velociped- Nahmaschinen- und Strickmaschinenhandlung. ndervelocipede mit Pferd von Fr. 25-60, Zweiräder Knaben u. Mädchen v. Fr. 100-250, Sportwagen Kinder, verstellbar in 9 verschiedenen Formen, - ov, Zweiräder

- overschiedenen Formen,

eiserne Kinderbetstellen von Fr. 25.—50, Feuer- und

diebessichere Kassenschränke u. Kassetten von Fr. 15

bis 1000, Kinderschiltten (eiserne) v. Fr. 52–55, Näh
maschinen, System Grützner u. System Kaiser (Ring
schiffichen), Handmaschinen v. Fr. 50–75, für Handund Fusshetrieb v. Fr. 100—150, Hansindustriestriekt

lüsstrierte Preislisten gratis. — Garantie. — Fabrikpreise.

för

in Strickmaschinen genügend

Für Strickmaschinen genügend Arbeit garantiert.



Marie Bernhard: Buon Ritiro. Ernst Eckstein: Die Sklaven.

I. Ganghofer: Die Martinsklause.

W. Heimburg: Sabinens Freier. Stefanie Kenser: Serr Albrecht.

E. Werner: Freie Bahn! E. Wichert: Elsa. u. s. w. u. s. w.

Man abonniert auf die "Gartenlaube" in Wochen-Unmmern bei allen Buchhandlungen und Postämtern für I M. 60 Pf. viertelfährlich. Probe-Mummern lendet auf Berlangen grafis u. franko

Die Verlagsfandlung: Ernft Reil's Nachfolger in Leipzig.

Junker & Ruh-Maschinen.



Vorzügliches Fabrikat von unübertroffener Leistung. — Grosse Dauerhaftigkeit. -Aeusserst geräuschloser Gang. - Gediegene

Illustrirte Kataloge und Beschreibungen gratis.

Vorräthig in jeder bedeutenden Nähmaschinenhandlung.

Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik, KARLSRUHE (Baden).

Kaufen Sie nirgends Herrenkleiderstoffe

bevor Sie die überaus reichhaltige Musterkollektion der modernsten Stoffe

Kleiderfabrik von M. Huber (Gassen), Zürich

sich haben kommen lassen.

Das Preiswürdigste und Solideste, was die Tuch-Industrie erzeugen kann, ist von dort in jeder Meterzahl gegen Nachnahme erhältlich. [903

Fabelhaft billige Preise

für Private und glänzende Erwerbsquelle für Schneider.



Knabenanzüge:

für 3 Jahr 4 Jahr Façon Max (Buckskin) Fr. 6.56 Fr. 7. 30 Fr. 8. Hugo (blau Cheviot) ,, 8. 25 ,, 9. . ,, 9. 75

Versand franko.

Hermann Scherrer, Kamelhof, St. Gallen.

$oldsymbol{\Gamma}$ resor,

ausführlicher und reichhaltiger Verlosungs-Anzeiger, einziges wöchentlich erscheinendes Specialorgan der Schweiz für Prämienlose. Vollständige Ziehungslisten, Verlosungspläne, Restantenverzeichnisse, Kursberichte etc. über Anlehenslose aller Länder. Billiger Abonnementspreis, nur Fr. 2. — halbjährlich. Einzelne Nummern, bestimmte Ziehungslisten enthaltend, å 20 Cts. per Exemplar.

Administration des Tresor

in Zürich, Tiefenhof 13.

Schweizerische Fachschule

Rahmen-, Macramé- (Knüpfarbeiten), Spitzen-Klöppelei und andere weibl. Handarbeiten. Pfarrhaus Waldstatt, Appenzell.

Gründlicher Unterricht, zahlreiche beste Muster in Strickarbeiten, Anlei-tung zu vorteilhaftem Materialankauf und zu Verkaufsberechnungen. [407 Frau Pfarrer Keller.



KROPF

und ähnliche Drüsenanschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe über-haupt noch möglich ist, sicher ge-heilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet Fr.Merz,Apoth.,Seengen(Aargau).

Schwarze Kostüme, Halbtrauer- und Konfirmationskleider.

Reichhaltigste Muster-Assortimente umgehends franko.

Cachemires — Merinos — Cheviots — Velours — Phantasies — Damassés — Matelassés — Satins — Crépegewebe — Diagonale etc. Nur in reiner Wolle, doppeltbreit, von Fr. 1. 05 per Meter bis zu den feinsten Geweben und Croissuren.

Farbige, weisse, crême und elfenbeinfarbene, reinwollene Damenkleiderstoffe glatt, damassiert und mit Seide durchwirkt, zu Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Kostümen.

- Ueberraschend schöne Auswahl.

Muster umgehends franko.

Ateliers im Hause.

Anfertigung nach Mass von eleganten Costumes und Mänteln.

Kostenberechnung auf Wunsch.

Die Restbestände der bedruckten vaschechten Baumwollstoffe liquidiren wir zu 35, 45, 55 und 65 Cts. per Meter virklicher Wert 65 Cts. bis Fr. 1. 35.

Muster umgehends.

Erstes schweizerisches Stoff-Versand-Haus

Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.

(Diplomiert 1883.)



Kochherd für jeden Bedarf, nur solides, eigenes Fabri-kat, liefert zu billigstem

Bentele & Kaufmann, [929

Lintheschergasse Nr. 3, Zürich. Preis-Courants gratis und franko.

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft

empfiehlt und versendet für Frauen

Umstandsleibbinden

Schutze vor und nach den Wochenbett, in grosser Auswahl.

Monatsverbände

Gesundheitsbeinkleider aus solidem Tricot, mit Gebrauchs-anweisung (inkl. Pelotte und sechs Kissen), à Fr. 5. —. [823] Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Karolina Fischer, Boulevard de Plainpalais, Geuf. [6

Maerki-Käschen,

haltbare Dessertkäschen von unübertroffener, feinster Qualität, elegant verpackt, das Originalkist-chen von 25 Stück à Fr. 3. 75 franko in der ganzen Schweiz

Maerki in Boécourt

bei Delsberg (Kanton Bern).

NB. Ausserdem liefere seit Jahren **Roquefort-** und **Briekäse** (eigener Fabrikation) in vorzüg-licher Qualität zu den billigsten Preisen. (H 176 Q) [50 Preisen.

Wer an Appetitlosigkeit leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [10

Möbel-Magazin Joh. Hodel

Metzgergasse — ST. GALLEN Farbhof

empfiehlt sein wohl assortiertes Lager in jeder Art Möbel. Bestellungen auf ganze Einrichtungen, sowie auf einzelne Stücke werden nach jedem Stile prompt und billig ausgeführt. **Zeichnungen stehen zu Diensten.** [620

Golliez Blutreinigungsmittel

eisenhaltiger grüner Nussschalensirup
bereitet von Fried. Golliez, Apotheker in Murten. Ein 18jähriger Erfolg und
die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen
Blutreinigungsmittels als vorteilbaften Ersatz für den Leberthran bei
Skrofeln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut. Ekzemen, Flechten, Drüsen,
Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc. Golliez Nussschalensirup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm
im Geschmack, Jeicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

regen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skrofeln oder Rhachitis leidenden Personen.

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nussschalensirup, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3. — und Fr. 5. 50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Depots in allen Apotheken und Droguerien.

Schweizer Fabrikat.

Kneipp's Wyss Malzkaffee.



Malzfabrik und Hafermühle Solothurn.

Man verlange ausdrücklich nebenstehende be kannte

Schutzmarke. Jedes Paket trägt das Bildniss und die Unterschrift Kneipp's.

Wyss Malzkaffee ist in den meisten Colonialwarenhandlungen

zu haben. (M 5663 Z)



ANDREES HANDATI Richard stark Verlag con 48 alphabetischem Namenverzeichnis. 140 Kartenseiter a/le Lieferungen völlig neubearbeitete vermehrte Auflage. lecren Velhagen Tage Buchhandlungen und Andrees eine Lieferung ZU િ 50

Bei Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Blutarmut, Nervenschwäche wird

Dr. med. **Hommels Hämatogen**

mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Herr Dr. Wieland in Rheinfelden schreibt: "Nachdem ich in so vielen Fällen von Blutarmut, Nervenschwäche und sogar von schlechter Verdauung die Erfahrung gemacht habe, dass Dr. Hommels Hämatogen die besten Dienste leistet, so dass fast alle Patienten übereinstimmend erklärten, sie fühlten eine innere Frische dadurch, halte ich mich für verpflichtet, Ihnen diese Erfahrung bekannt zu geben."

Herr Prof. Dr. Victor Meyer in Heidelberg: "Ihr Hämatogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt."

Herr Dr. Knauf in Frankfurt a. M.-Isenburg: "Die appetiterregende Wirkung des Hämatogen bei Bleichsucht war eine ganz ausgezeichnete."

Herr Dr. Compter in Bühl-Baden: "Mit Dr. Hommels Hämatogen erzielte ich bei einem 14jährigen Mädchen einem ganz eklatanten Erfolg, der schon nach vierzehn Tagen sich geltend machte. Insbesondere war eine wesentliche Steigerung des Appetits unverkennbar."

Herr Dr. Baumbach in Ulm: "Mit dem Gebrauche des Hämatogens kehrte der Appetit wieder und die Kräfte erreichten in 14 Tagen ihre frühere Höhe."

Herr Dr. Scheurer in Worb-Bern: "Ihr Hämatogen ist mir in der Herr Dr. Scheurer in Worb-Bern: "Ihr Hämatogen ist mir in der letzten Zeit, namentlich in der Kinderpraxis, sehr lieb geworden, nicht nur, weil es leichter als irgend ein gewöhnliches Nahrungsmittel vertragen wird, sondern hauptsächlich deshalb, weil in Schwächezuständen Hämatogen ganz auffallend den Appetit anregt."

Herr Dr. Ohm in Einbeck-Hannover: "Dr. Hommels Hämatogen zeichnet sich durch ausserordentlichen Wohlgeschmack und appetitanregende Wirkung aus. Mein Patient äusserte, er fühle sich jedesmal nach dem Einnehmen belebt."

Depots in allen Apotheken. Preis per Flasche Fr. 3. 25. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Comp., pharmac. Laboratorium, Zürich. [677